

Verhandlungen  
der  
Jahreskonferenzen  
und der  
Sechzehnten Bundeskonferenz  
der  
Deutschen Baptisten-Gemeinden  
von Nordamerika.

1910.

Preis 25 Cents.

---

Cleveland, Ohio.

Druck vom Publikationsverein der deutschen Baptisten.

## Bermächtnisformulare für unsere allgemeinen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten.

### Für den Allgemeinen Missionsverein.

"I give and bequeath to *The General Missionary Society of the German Baptist Churches of North America*, incorporated by the Legislature of the State of New York, the sum of ..... dollars for the use of said Society, in carrying on its Missionary work."

### Für den Erziehungsverein.

"I give and bequeath to *The Educational Union of the German Baptists of North America*, a corporation located at Rochester, N. Y., the sum of ..... dollars, to be applied to the maintenance of the German department of Rochester Theological Seminary under the direction of the Board of Trustees of said Educational Union."

### Für den Publikationsverein.

"I give and bequeath to *The German Baptist Publication Society of North America*, located in the city of Cleveland, Ohio, incorporated under the laws of the State of Ohio, the sum of ..... dollars, to be appropriated to the use and purpose of said society."

### Für die Waisenvereine:

"I give and bequeath to *The German Baptist Orphans Society*, a corporation organized under the laws of the state of Illinois, the sum of ..... dollars."

"I give and bequeath to *The German Baptist Orphans Home* in Louisville, Ky., a corporation organized under the laws of the State of Kentucky, the sum ..... dollars."

### Für den Mädchenheimverein in New York.

"I give and bequeath to *The Maedchenheim-Verein*, a corporation organized under the laws of the State of New York, the sum of ..... dollars."

### Für das Altenheim in Philadelphia, Pa.

"I give and bequeath to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., the sum of ..... dollars, to be applied to the use of said institution." — (If lands, it should be:) "I give and devise to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., its successors and assigns forever, all that certain ..... etc."

### Für das Mädchenheim in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to *The Western German Baptist Old Peoples Home Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

### Für den Diakonieverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to *The German Baptist Deaconess and Orphan Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

### Für den Missions- und Wohltätigkeitsverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to *The Mission and Benevolent Society of the German Baptist Churches of Chicago*, located in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

### Für das Hospital in Dakota.

"I give and bequeath to *The German Baptist Hospital of North and South Dakota*, incorporated under the laws of the State of South Dakota in the year 1910, the sum of ..... dollars for the use of said society to carry on its work."

Wenn Land vermachts werden soll, so schreibe man in alle Formulare anstatt: "the sum of ..... dollars" folgendes: "the following described property," und beschreibe dann das Land.

Verhandlungen  
der  
dreizehnten Jahresversammlung  
der  
Atlantischen Konferenz  
der  
Deutschen Baptisten-Gemeinden  
von Nordamerika,  
gehalten bei der  
Zweiten Gemeinde in Newark, N. J.,  
vom 1. bis 5. September 1910.

---

Vorsitzer: H. Kaaz.  
Stellvertreter: F. A. Licht.  
Erster Schreiber: W. Kuhn.  
Zweiter Schreiber: F. Knorr.

**Nächste Konferenz.**

Ort: New Haven, Conn.

Zeit: Mittwoch, den 23., bis Montag, den 28. Aug.  
1910.

Eröffnungsprediger: L. C. Knuth.

Stellvertreter: F. Knorr.

**Missionskomitee.**

H. Kaaz, R. T. Wegner,

G. J. Klipfel, L. C. Knuth,

W. Kuhn.

**Bertreter im Allgemeinen Missionskomitee.**

H. Kaaz, W. Kuhn; Stellvertreter: G. J. Klipfel.

**Schatzmeister.**

L. C. Knuth, 33 E. Fairmount Ave., Newark, N. J.

**Anordnungskomitee für 1911.**

D. König, G. J. Klipfel, F. Niebuhr, E. G. Niese.

## Atlantische Konferenz.

**Eröffnung.** Die 18. Jahresversammlung der Atlantischen Konferenz wurde eröffnet in der Zweiten Gemeinde Newark, N. J., am Donnerstag Abend, den 1. September 1910. Die Kirche war mit Palmen und einer amerikanischen Fahne geschmückt. Nachdem die Versammlung einige Lieder gesungen hatte, verlas Br. E. G. Aliese 2 Kor. 8. Br. W. Ritzmann leitete im Gebet. Br. R. L. Begner hielt die Eröffnungsrede über 2 Kor. 8, 5: „Heraussteihe, die Bindung zur Arbeit in der Gemeinde des Herrn.“ Br. G. Günther, Prediger der bewirtenden Gemeinde, bewilligte die Konferenz, worauf Br. H. Kaaz, als stellvertretender Vorsitzer, erwiderte. Der Männerchor der Gemeinde trug ein Lied vor zur Freude und Erbauung aller Anwesenden.

**Organisation.** Um halb zehn Uhr Freitag Vormittag eröffnete Br. H. Kaaz, stellvertretender Vorsitzer, die Konferenzsitzung. Er verlas einen Abschnitt aus Avg. 4 und leitete im Gebet. Die Organisation wurde vorgenommen mit Verlesen der Konstitution und Nebengesetze, wie vorgeschrieben. Hierauf wurde die Delegatenliste festgestellt. Sie ist wie folgt:

Connecticut. Bridgeport: W. Ritzmann. Meriden: J. C. Huber, J. Schuster. New Britain: Rosa Larson, J. Geschinstky, Martin Heringer. New Haven: O. König, Schw. O. König, A. Eichmann. Delaware. Wilmington: E. G. Aliese, L. Walter. Maryland. Baltimore, 1. Gem.: R. L. Begner. 2. Gem.: H. Stroh, Schw. Bühlmayer. Massachusetts. Boston: H. C. Baum, Carl Bullmann. New Jersey. Hoboken: J. W. Becker, H. J. Graafmeyer, W. Graafmeyer. Jamesburg: J. H. Landenberger, J. Büßler, Schw. A. G. Lange. Jersey City Heights: J. Kesse, Henry Ottlieb, E. Kling. Newark, 1. Gem.: L. C. Knuth, H. R. Schröder, Aug. Blüermann, Sr., C. Schmidt, C. Koos. 2. Gem.: G. A. Günther, G. Jädel, Wm. Pfennig, J. C. Gerner. Passaic: L. Rabe, C. Schmidt, W. Idel. Town of Union: J. H. Pistor, Aug. Rägels, Ed. Savitsky. West Hoboken: L. Hemmes, H. Heim, C. Christoleit. New York. Albany: Jakob Mang, Maria Mang. Brooklyn, 2. Gem.: Geo. J. Mispel, Geo. Stals, Jakob Lies, W. Dorr, Ch. Gudegast. Süd-Brooklyn: Henry George. New York, 1. Gem.: Wm. Stroh, G. A. Schulte, J. A. Licht, G. Ertmann, J. R. Müller. 2. Gem.: J. R. Hoch, John Oberfell, Hanna Ritzmann. 3. Gem.: H. Höfflin, Schw. R. Höfflin, Schw. J. Gaher. Gagle Ave.: J. Schuff, Br. Buchheister. Harlem: Aug. Lüders, Dr. J. G. Mäder, Schw. J. G. Mäder, J. Ansberg. Emmanuel: J. Knorr, O. Hausmann, J. Quenzler. Pennsylvania. Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, J. A. Schulte, H. Brubacher, Schw. A. Sülmann. 2. Gem.: W. Kuhn, Schw. W. Kuhn, C. Buchner, Schw. O. Gatter, J. Distler. 3. Gem.: J. Leypoldt, Schw. J. Leypoldt, G. Knobloch, Schw. C. Kraft.

Einige abwesende Brüder sandten der Konferenz ihre heralichen Grüße. Solche waren die Brüder E. Anschütz, W. Mohr, J. Niebuhr und J. Hoops. Der Schreiber wurde beauftragt, die Segenswünsche der Konferenz an Br. Anschütz zu übermitteln. Der Gruß des Br. W. Mohr wurde dankend erwidert. Die Brüder J. Leypoldt, Jr., und H. R. Schröder wurden vom Vorsitzer heralich willkommen geheißen als solche, die im Laufe des Jahres in das Konferenengebiet eingezogen waren.

Als Beamte der Konferenz wurden gewählt: Vorsitzer, H. Kaaz; Stellver-

treter, F. A. Licht; erster Schreiber, W. Kuhn; zweiter Schreiber, F. Knorr; Schatzmeister, L. C. Knuth.

Das Komitee zur Anordnung der Konferenz berichtete durch den Vorsitzer, Br. N. L. Wegner. Das vorgelegte Programm wurde angenommen.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

Revision der Delegatenliste: L. C. Knuth, L. Nabe, E. G. Aliese, C. Buchner. Prüfung der Bücher des Schatzmeisters: Die Brüder Graafmeyer, Hoedt, Wegner und Klausmann. Nominierung für das Missionskomitee: H. C. Baum, F. W. Becker, J. Lies, Sr., G. Knobloch. Komitee für Gottesdienste: G. A. Günther, H. M. Schröder, J. Schuff, A. Eichmann. Berichterstatter: L. C. Knuth für die Tagespresse; F. A. Licht, "Examiner"; J. Pastoret, "Sendbote"; O. König, "Batchman"; J. Leyboldt, "Commonwealth". Durchsicht der Briefe: G. J. Alipfel, W. Rigmann, C. Bullmann, W. Sowter. Heimgänge: J. Huber, H. Schlipf, H. Brupbacher, M. Heringer. Nächste Konferenz: O. König, G. J. Alipfel, F. A. Licht, R. Höfflin. Waisensche: Cht. Schmidt, N. L. Wegner, F. A. Licht, R. Höfflin. Dankesbeschlüsse: F. Neese, H. Landenberger, L. Walter, Br. Schuster. Wohltätigkeit: G. Knobloch, G. Bauer, H. Heim, Schw. J. G. Mäder. Wichtige Zuschriften: Das Komitee zur Revision der Delegatenliste.

**Gemeindebriefe.** Die Gemeindebriefe wurden am Freitag Vormittag verlesen. Der Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe lautete wie folgt:

Ein gemischter, doch im ganzen hoffnungsvoller Ton durchzieht die Gemeindebriefe. In einigen Gemeinden, wo Stürme herrschen, bat der Herr Stille geboten, und Ruhe und Frieden ist eingefehrt. In 23 aus 30 Gemeinden der Konferenz ist der Herr mit seiner belehrenden Gnade eingefehrt und 170 teure Seelen folgten ihm in der Taufe nach. Zum Teil fallen die Früchte auf die segenstreiche Arbeit von Br. Appel als Evangelist in etlichen Gemeinden. Leider fällt aber die Zahl der Taufen gegen die im Vorjahr um 90 zurück. 65 teure Glieder wurden in die obere Heimat versetzt. Elf Gemeinden verzeichnen einen Reingewinn von 100 Gliedern. Dagegen 17 Gemeinden einen Verlust von 164 Gliedern, wovon aber 33 sich zu einer neuen, einer ungarischen Gemeinde bildeten. Aus englischen Gemeinden lehnten 9 Glieder zum deutschen Werk zurück, dagegen verloren wir 38 Glieder an englische Gemeinden. Rucht wurde an 39 geübt, wovon 11 sich besetzten und wieder zur Herde kamen. Aber die bedeutende Zahl von 97 Gliedern wurde als verschollen von der Gliederliste gestrichen. Das ist sehr zu bedauern. Mögen sie an einem freundlichen Gestalte irgendwo wieder auftauchen und zu neuer Tätigkeit in anderen Gemeinden wieder angereizt werden! Eine Gemeinde hat sich selbstständig erklart und eine andere hat denselben lobenswerten Entschluß gefaßt, es baldigst zu tun. Mögen diesem schönen Beispiel noch andere folgen! Ebenso ist lobenswert zu erwähnen, daß etliche Gemeinden Strafengottesdienst an Sonntagsabenden abhalten, welche Arbeit mit besonderer Selbsterleugnung, aber auch für die Zuhörer sowohl wie für die Gemeinden von grossem Segen begleitet ist. Die Zahl der Glieder der Konferenz belief sich letztes Jahr auf 4388, ist aber dieses Jahr auf 4257 zurückgegangen. Dieses bedeutet mehr gläubige Arbeit im Werk des Herrn, die Lücken zu erlieben und mehr Seelen zu gewinnen. Die Freigiebigkeit der Gemeinden beweist, daß nicht allein Kopf und Herz, sondern auch die Tasche belebt ist. Für laufende Ausgaben wurde die schöne Summe von \$55.249 aufgebracht oder \$13 per Glied; für Missions- und andere Zwecke die Summe von \$9172.93 oder \$2.15 per Glied. Für alle Zwecke \$15.15 per Glied. Diese Zahlen mögen uns mit einer gewissen Genugtuung erfüllen. Möge das prüfende Auge Gottes ebenfalls wohlgefällig auf diesen Gaben ruhen!

Das Komitee für wichtige Zuschriften empfahl folgendes, das zum Beschlüsse erhoben wurde:

In Bezug der Gemeinde Süd-Brooklyn empfehlen wir folgendes: In Anbetracht des Gemeindebriefes, welcher aussagt, daß die Gemeinde den ersten Schritt getan hat, ihre Verbindung mit der 1. Gemeinde Brooklyn aufzulösen, sei beschlossen, den Delegaten, Br. H. George, für dieses Jahr anzuerkennen, die Gemeinde auch fernerhin auf unserer Liste stehen zu lassen, jedoch mit dem Verständnis, daß ihr Verhältnis zur Konferenz nicht regelmäßig ist, bis der leßtjährige Beschlüsse der

Konferenz ausgeführt ist, und daß deshalb die Gemeinde Süd-Brooklyn auch nicht beredigt ist, dieses Jahr einen Delegaten an die Bundeskonferenz zu senden.

Nach sorgfältiger Untersuchung finden wir in Bezug auf die Angelegenheit der 2. Gemeinde Rochester und der 2. Gemeinde Baltimore, daß die 2. Gemeinde Baltimore ihre Schuld der 2. Gemeinde Rochester gestanden und um Verzeihung gebeten hat, worauf die 2. Gemeinde Rochester vergeben hat und die Sache fallen lassen will. Wir freuen uns über dieses und empfehlen, daß die Sache als erledigt betrachtet werde.

Da die Christliche Bürgerliga die Aufgabe hat, des Landes Bestes, sowohl in politischer wie in sozialer und religiöser Hinsicht zu suchen, so empfehlen wir, daß alle Männer unserer Gemeinden sich derselben anschließen, damit sie mit solchen in Reich und Glied stehen, die willig sind, zu jeder Zeit des Landes Bestes zu suchen und somit das soziale und bürgerliche Interesse in ihrer christlichen Gesinnung zu fördern. Wir empfehlen die Sache aufs wärmste.

**Mission.** Am Samstag Morgen wurde der Bericht des Missionskomitees von dem Sekretär, Br. H. Kaaz, vorgelesen. Dieser Bericht wurde nach einer Versprechung angenommen. Der Bericht lautet wie folgt:

Teure Geschwister! Euer auf der letzten Konferenz erwähltes Missionskomitee ernannte bei seinem Zusammentreffen Br. R. T. Wegner zum Vorsitzer und Br. G. Umbach zum Sekretär. Am Montag, den 1. Nov., hatte das Komitee eine Versammlung in der Kirche der 2. Gem. New York und besprach eingehend unsere verschiedenen Missionsfelder und deren Bedürfnisse. Die Gefüche um Unterstützung wurden gutgeheissen und später vom Allgemeinen Missionskomitee bewilligt. Alle weiteren Geschäfte während des Jahres sind durch Rundschreiben erledigt worden. Wir bedauerten sehr, Br. Umbach aus unserer Konferenz und aus dem Komitee zu verlieren. Er legte sein Amt als Sekretär am 1. Jan. nieder und folgte einem Rufe nach der Gem. Racine, Wis. Br. H. Kaaz wurde als Sekretär erwählt und Br. J. Liebuhn an seine Stelle in das Komitee.

Evangelist Br. Appel wirkte im Herbst und Winter in den Gemeinden Wilmington, Egg Harbor und den drei Gemeinden in Philadelphia, sowie in South Bethlehem, Pa., und seine Arbeit gereichte jedem Felde zum Segen. South Bethlehem ist ein neues Missionsfeld. Der Herr hat dort durch Br. Paul Allegy ein Werk begonnen, welches sehr verheizungsvoll ist. Missionskolporteur Br. J. Lepoldt wirkte dort drei Monate, die Brüder Linler, Kuhn, Kaaz und andere haben versucht, der Sache voranzuhelfen. Während des Sommers war Br. J. A. Ansberg von unserer Schule in Rochester dort tätig. Der Herr schenkte herrliche Erfolge und ermutigte die Geschwister sehr. Gliederzahl 24. Taufen 6. Unterstützung bewilligt \$195. \$120 davon sind für Miete eines Versammlungslokals.

Der Stand der übrigen Missionsfelder ist wie folgt:

**New Jersey.** Mission in Newark. Prediger H. R. Schröder. Gliederzahl 117. Die Erste Gemeinde gibt \$650, die Mission \$125, die „State Convention“ \$125. Nachdem Br. J. Knott seine gesegnete Tätigkeit am 1. Nov. beendigte, diente Br. Knuth dem Berle, soviel es ihm möglich war, bis am 1. Juni Br. H. R. Schröder dieses Werk übernahm. Der Herr wird gewiß auch ferner die treue Arbeit seiner Kinder hier mit Erfolg krönen.

**New York.** Prediger Friedrich Kesse. Gliederzahl 98. Taufen 7. Die Gemeinde gibt \$800, die Mission \$100, die „State Convention“ \$100. Der Herr segnete das gepredigte Wort und ermutigte sein Volk.

**Hoboken.** Prediger F. W. Becker. Gliederzahl 98. Taufen 8. Die Gemeinde gibt \$750, die Mission \$112,50, die „State Convention“ \$112,50. Die Gemeinde verlor durch den so unerwarteten Tod des Br. Henri Gelan ihren treuen und tüchtigen Prediger. Br. F. W. Becker übernahm das Feld am 1. Juni. Er schreibt, daß alle Zweige der Gemeinde am Aufbau der Sache des Herrn harmonisch zusammen wirken. Die Parkversammlungen haben Gutes gesüstet. Die Gemeinde wird sich bald als selbstständig erklären.

**Patricia.** Prediger L. Rabe. Gliederzahl 53. Taufen 7. Die Gemeinde gibt \$350, die Mission \$175, die „State Convention“ \$175. Die Gemeinde hat letzten Herbst ihre neue Kirche eingeweiht. Br. Rabe schreibt: „Das Feld ist versprechend; es sind viele Deutsche hier. Nach den Sommermonaten wollen wir mit Gottes Hilfe besondere Anstrengungen machen.“

**J a m e s b u r g.** Predigerlos. Gliederzahl 90. Br. W. A. Raff legte seine Arbeit hier am 1. Mai nieder und folgte einem Ruf nach Fremont, Nebr. Während der Sommermonate hat Br. H. Landenberger von unserer Schule in Rochester der Gemeinde zum Segen gedient und deutsch und englisch gepredigt. Die Versammlungen haben beständig angenommen. Es herrscht Einigkeit und die Geschwister haben wieder ein Herz zur Arbeit. Der Herr wolle doch bald den rechten Mann für das Feld schenken! Die Gemeinde gab Br. Landenberger \$100, die Mission \$50.

**E g g h a r b o r.** Prediger J. T. Linter. Gliederzahl 48. Die Gemeinde gibt \$200, die Mission \$100, die „State Convention“ \$100. Der Herr gab den Geist der Erweckung und Befreiung in der Gemeinde. Er hat das Herz seines Dienstes und seiner Kinder ermutigt, indem sie 17 Personen taufen durften.

**U n i o n H i l l.** Prediger J. H. Pastoret. Gliederzahl 78. Br. Baum verließ am 1. Nov. dieses Feld und folgte dem Ruf der Gemeinde in Boston. Die Gemeinde gewann Br. Pastoret zum Prediger. Sie verzichtete auf weitere Unterstützung und trat in die Reihen ihrer selbständigen Schwestern.

**R i d g e p o r t,** Conn. Prediger W. Niemann. Gliederzahl 81. Tauen 7. Die Gemeinde gibt \$450, die Mission \$200, die „State Convention“ \$150. Br. Niemann übernahm unter nicht sehr günstig scheinenden Verhältnissen am 1. Sept. dieses Feld. Der Herr hat den glaubensmutigen Bemühungen unseres Bruders herrliche Siege geschenkt. Die Frödigkeiten sind geheilt und vereinten Herzens sucht jeder der Sache Bestes.

**P a t u d e t u n d N o r t w o o d,** Missionen der Gemeinde in Boston, Mass. Br. Carl Bullmann Missionar. Gliederzahl 49. Tauen 8. Die Gemeinde gibt \$200, die Mission \$200, die „Mass. State Convention“ \$200, die „Rhode Island State Convention“ \$200. Br. Bullmann arbeitet treu und fleißig auf diesen Feldern und der Herr gibt Segen.

Das Bestreben, für New York und Umgebung einen Missions-Kolporteur zu finden, hat sich nicht verwirklichen lassen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir große Ursache, unserem großen Meister herzlich zu danken für die Erfolge, womit Er die treuen Bemühungen unserer Brüder auf den Missionsfeldern gekrönt hat. Auf den 11 Feldern, mit einer Gliederzahl von 821 und 796 Sonntagsschülern, ist durch die 845 Predigten, 447 Gebetsversammlungen, 2700 Hirtenbesuche, durch 80 verteilte Bibeln und 11 000 Seiten Traktate eine große Arbeit getan worden. Wir freuen uns über die 51 Tauen und 18 Aufnahmen durch Bekennnis als sichtbare Früchte, aber wir wissen, daß weit mehr Früchte aus dieser Arbeit kamen und noch kommen werden. Der Herr wird darüber Aesord führen, und wir sollen auch einst die uns jetzt unsichtbaren Erfolge schauen. Einer unserer Mitarbeiter, Br. H. Gelan, hat diese Arbeit des Glaubens verlassen und ist daheim bei seinem Herrn. Die Gemeinde Union Hill hat sich selbstständig erklärt und die Gemeinde Hoboken ist im Begriffe, solches zu tun. South Bethlehem, unser neues Feld, kann dann um so mehr unsere Hilfe empfangen.

Im Auftrage des Missionskomitees,  
H e r m a n n S a a z, Sekretär.

Br. L. C. Knuth, Schatzmeister der Konferenz, legte seinen Jahresbericht ab. (Siehe Statistik.) Derselbe wurde dem Komitee zur Prüfung übergeben. Das Komitee berichtete, des Schatzmeisters Rechnungen richtig befunden zu haben. Hierauf wurde des Schatzmeisters Bericht angenommen. Der Dank wurde Br. L. C. Knuth vortiert für seine gewissenhafte und mühsame Arbeit als Konferenz-Schatzmeister.

**W a i s e n s a c h e.** Br. R. T. Wegner gab einen ermutigenden Bericht über das Werk der Versorgung der Waisen und der Halbwaisen. Br. R. T. Wegner wurde wieder erwählt als Vertreter der Konferenz in das Allgemeine Komitee zur Versorgung der Witwen und Waisen.

Es wurde beschlossen, daß ein Komitee ernannt werde, das Vorschläge mache bezüglich dieser Sache und daß diese Empfehlungen an die Bundeskonferenz gesandt werden. Das Komitee soll die Stimmung der Konferenz zum Ausdruck bringen bezüglich der Verlegung des Waisenhauses in Louisville an einen mehr zentral

gelegenen Ort. Dr. Chr. Schmidt soll Vorsitzer des Komitees sein, das außer ihm aus den Brüdern R. L. Wegner, R. Höfflin und J. A. Licht besteht. Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht der angenommen wurde:

Wir geben unserer Freude darüber Ausdruck, daß, wie Dr. Wegner berichtet, unsere Waisensache „auf einen grünen Zweig gekommen ist“, und wünschen derselben auch ferneres Wohlergehen. Wir freuen uns auch darüber, daß, da die Geschw. Höller als Waiseneltern resigniert haben, der Vorstand in unserer Sch. Gelan eine so würdige wie auch tüchtige Waisenmutter gefunden hat, die unserer Waisenanstalt ihre gottgeweihten Gaben und Kräfte gewißlich zum wahren Wohl der uns anvertrauten Waisen verwerten wird. Hinsichtlich der Zukunft der Waisensache möchten wir aber der Konferenz folgende Empfehlung an die Bundeskonferenz zur Annahme vorschlagen: 1. In Anbetracht der Tatsache, daß die Waisenanstalt in Louisville, Ky., jetzt unter gesetzlicher Kontrolle, d. h. im Besitz der Gemeinschaft steht, für deren gedeihliche Entwicklung aber, nach allgemeinem Eindruck, Louisville nicht der geeignete Platz ist, schon seiner Abgelegenheit wegen und auch unseres verhältnismäßig schwachen Gemeindelebens am Ort halber, weshalb dort keine glänzende Zukunft in Aussicht steht, möchten wir allen Ernstes empfehlen, daß das Eigentum in Louisville verlauft und die Waisenanstalt an einen neuen mehr zentral gelegenen Ort verlegt werde. Cleveland, O., und Detroit, Mich., dürften als ideale Orte bezeichnet werden, wohin die Waisenanstalt allenfalls zu verlegen wäre; beide sind zentral gelegen und von allen Punkten leicht erreichbar und an beiden Orten sind Gruppen von Gemeinden, die auf christliche Erziehung und geistliche Entwicklung der Waisen einen günstigen Einfluß ausüben würden. 2. Wir möchten ferner empfehlen, daß unsere Waisen- und Witwenversorgung durch eine einzige Behörde betrieben werde, so daß dem Zwiespalt ein Ende gemacht würde und unsere Gemeinden endlich einmal genau würften, wohin ihre Gaben für diese Liebätsätigkeit hinflecken sollten.

**Schulsa e.** Ein Brief von Prof. L. Kaiser, der Mitteilungen machte über den Stand und die Arbeit unserer Schule in Rochester, wurde verlesen.

**Wohltätigkeit.** Ein vom Vorsitzer ernanntes Komitee, diesbezüglich Vorlagen zu unterbreiten, berichtete wie folgt:

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß der Wohltätigkeitssinn in unseren Gemeinden im zunehmen begriffen ist. Unser Mädchenheim in New York ist in einem gedeihlichen Zustande und schon vielen Jungfrauen zum reichen Segen geworden, weshalb es auch fernerhin unsere kräftige Unterstützung verdient. — Unser Altenheim in Philadelphia hat sich als eine Segensanstalt für viele unserer lieben Alten erwiesen. Es sind darin hochbetagte Geschwister, welche ihre besten Gaben und Kräfte der Gemeinde Gottes gewidmet haben und nun selbst hilfsbedürftig geworden sind. Sie verdienen es, daß wir ihnen die letzten Lebensjahre so angenehm als möglich machen. Da die Unterhaltungskosten durch die Verteuerung der Lebensmittel bedeutend gewachsen sind, so sollten die Gaben für diesen Wohltätigkeitsszweig reichlicher und regelmäßiger fließen. — Wir möchten auch aufs dringendste empfehlen, daß man der Ansprüche der Notleidenden eingedenk bleibe und der betreffenden Kasse regelmäßig Gaben zufüllen lasse, damit eintretende Notstände gelindert werden können.

Ein Spezialkomitee, das ernannt war, Vorschläge zu machen über die Unterstützung altersschwacher und dienstunfähiger Prediger, berichtete. Der Bericht wurde angenommen. Er lautet wie folgt:

Wir begrüßen mit Freuden die Annahme unserer Empfehlung von den verschiedenen Konferenzen und bringen unsere leitjährige Empfehlung wieder vor mit Ausnahme des Artikel I, welcher so heißen soll: „Die Gründung eines Allgemeinen Predigerfamilien-Pensionsvereins.“ Da wir aus dem Programm der Bundeskonferenz sehen, daß keine Zeit angegeben ist zur Besprechung dieser Vorlagen, so empfehlen wir, daß bei Gelegenheit der Besprechung der Wohltätigkeitsache die Empfehlung der Atlantischen Konferenz vom vorigen Jahre, den Allgemeinen Predigerfamilien-Pensionsverein betreffend, berücksichtigt werde.

**Heimgäste.** Das betreffende Komitee berichtete:

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, auch in diesem Konferenzjahr mehrere unserer lieben Geschwister aus der Zeit in die Ewigkeit zu nehmen. 19 Gemeinden haben Todesfälle zu verzeichnen. Die gesamte Zahl der Heimgegange-

nen beträgt 65. Die Altersstufe der Heimgangenen erstreckt sich vom 21. bis zum 93. Lebensjahr. Zu erwähnen wäre, daß die Gemeinde Hoboken ihrem geliebten Prediger, Br. Gelan, das letzte Geleit zum Grabe geben mußte. Die in der himmlischen Ruhe sich befindenden Geschwister haben den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und tragen nun die Krone der Gerechtigkeit. Möge der Herr alle Trauenden segnen!

Br. W. Niemann leitete die Versammlung im Gebet und gedachte aller Heimgesuchten.

**Referate.** Über folgende Themata wurde referiert: Ein Symposium: „Wird der christlichen Erziehung der Kinder genügend Aufmerksamkeit gewidmet?“ a) In Heim, E. G. Aliese; b) In der Sonntagsschule, H. Haas; c) In der Gemeinde, W. Schuster. „Wie kann unsere amerikanische Jugend zum gegenseitigen Nutzen der Gemeinde und ihrer selbst verwandt werden?“ W. Kuhn. „Beweise, daß die gegenwärtigen wissenschaftlichen Fortschritte als Bestätigung der Schriftwahrheit dienen.“ W. Niemann. „Finden die Schriftlehrer der Baptisten zunehmende Anerkennung?“ F. Knorr.

**Erbauliche Versammlungen.** In Verbindung mit jeder Morgen-  
sitzung war eine stille Zeit für „Fürbitte“ anberaumt. Freitag redete Br. J. C. Huber über: „Der Blick nach oben.“ Samstag redete Br. K. A. Schlipf über: „Der Blick auf die Arbeiter.“ Montag redete Br. C. Bullmann über: „Der Blick aufs Feld.“ Freitag Abend hielt Br. G. J. Alipfel die Missionspredigt. Text: 1 Sam. 5, 3: Dagon auf dem Antik. „Der Sieg der Sache Jehovahs über alle anderen Religionen.“ Br. G. A. Schulte, der Allgemeine Missionssekretär, berichtete über den Stand unseres Missionswerkes. Er sagte, das vergangene Jahr sei ein gutes gewesen, das beste seit vielen Jahren. Wenn Gott nicht gegenwärtig gewesen wäre, dann wäre unsere Gemeinschaft zu Grunde gegangen. Er machte auch noch interessante Mitteilungen über das Zustandekommen des Jubiläumsopfers. In diesem Abend erfreute der Männerchor der Brooken Gemeinde Brooklyn die Versammlung mit mehreren vortrefflichen Vorträgen. Sonntag Morgen hielt Br. F. W. Becker die Lehrpredigt. Thema: „Die Sünde wider den Heiligen Geist.“ Text: Matth. 12, 31, 32. In der Betrachtung dieser Sünde muß man 1. Auf die sündigenden Zustände verweisen, wodurch die Sünde wider den Heiligen Geist herbeigeführt wird. 2. Auf einige Vorbeugungsmittel aufmerksam machen, um vor dieser Sünde bewahrt zu bleiben. In der Sonntagsschule am Nachmittag redeten die Brüder Becker, Schuster und Aliese. Am Sonntag Abend predigte Br. O. König. Text: Apg. 19, 21: „Ich muß auch Rom sehen.“ Paulus gibt seine Lebensgeschichte in drei Säzen: Apg. 9, 15 — ein ausgewähltes Rüstzeug; Phil. 1, 21 — „Für mich ist das Leben Christus.“ Hier im Text: „Ich muß auch Rom sehen.“ 1. Wozu ihn der Herr Jesus erhebt. 2. Wofür Paulus lebt. 3. Was er im Leben erstrebt. Am Montag Abend hielt Br. G. Knobloch die Schlusspredigt. Text: Jes. 12, 3: „Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Heilsbrunnen.“

Am Montag Nachmittag hielt der Schwesternbund der Atlantischen Konferenz seine Versammlung. Der ganze Nachmittag war den Schwestern zur Verfügung gestellt. Sie hatten ihr eigenes Programm angeordnet. Der Besuch war außerordentlich groß.

**Dankesbeschlüsse.** Der Dank der Konferenz wurde Br. G. A. Schulte votiert für seine Bemühungen, den Delegaten zur Bundeskonferenz günstige Fahrgelegenheiten zu besorgen. Abstimmung geschah durch Aufstehen. Der Vorsitzer übermittelte diesen Dankesbeschluß an Br. Schulte öffentlich bei einer späteren Gelegenheit.

Das Komitee für Dankesbeschlüsse unterbreitete der Konferenz folgende Beschlüsse, die angenommen und in der Abendversammlung vom Vorsitzer gelesen wurden:

Als Delegaten und Gäste der 18. Atlantischen Konferenz möchten wir hiermit unseren innigsten Dank zum Ausdruck bringen, eingedenk der mancherlei Segnun-

gen, die wir genießen durften. Erstens, danken wir der bewirtenden Gemeinde für das herzliche Willkommen. Die Aufnahme und angenehme Beherrschung in den Wohnungen der Geschwister dieser, sowie der Ersten und der Evangelischen Brüdergemeinde war sehr wohltuend. Zweitens, danken wir dem Anordnungskomitee und dem Prediger der bewirtenden Gemeinde, Br. G. A. Günther sowie seinen Helfern für die gute Verfehlung und allgemeine Umstift. Drittens, danken wir den lieben Schwestern, die mit regem Fleiß für die leiblichen Bedürfnisse so reichlich gesorgt haben. Viertens, danken wir dem Männerchor und dem Juniorchor dieser Gemeinde, sowie auch dem Männerchor der 2. Gemeinde Brooklyn, auch den Organisten, die durch schöne Gesänge und liebliche Musik zur Hebung und Verhönerung der Gottesdienste ihren Teil beitrugen.

W. Kuhn, erster Schreiber.

## Auszüge aus den Gemeindebriefen.

### Connecticut.

**Bridgewater.** W. Niemann, Prediger. Der Herr ist uns ein mächtiger Helfer gewesen. Unser geachteter Prediger wirkte im Segen zur Beklebung von Seelen und Erbauung der Gläubigen. Die Gemeinde ist wieder vereint, die Predigerwohnung wieder bezogen und das Kircheneigentum zur Verwaltung zurückgewonnen; letzteres hat mit der Predigerwohnung einen neuen Anstrich bekommen. Unsere Schulden möchten wir gerne los werden. Der Versammlungsbefehl ist durchschnittlich gut; die Sonntagsschule hat ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert und die Vereine wirken im Segen. Gliederzahl 81, Taufen 7. — A. Wengel, Schreiber, 60 Clinton Ave.

**Meriden.** J. C. Huber, Prediger. Wir danken dem Herrn für die vielen Segnungen. Alle Vereine und die Sonntagsschule sind der Gemeinde eine große Hilfe. Der Herr hat sein Wort, von unserem Prediger verkündigt, reichlich gesegnet, die Versammlungen werden gut besucht und Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. In finanzieller Beziehung hat der Herr väterlich geholfen. Gliederzahl 124, Taufen 7. — John Günther, Schreiber, 299 Elm Str.

**New Britain.** predigerlos. Von großen Siegen können wir nicht berichten, aber der Herr hat uns doch gesegnet. Sein Wort wurde klar verkündigt. Wir bedauern, daß wir durch Tod und Entlassung gelitten haben. Sonntagsschule und Jugendverein haben ihr Bestes versucht, das Reich Gottes mitzubauen. Möge der Herr uns im kommenden Jahr reichlich segnen! Gliederzahl 139, Taufen 1. — Jacob Nez, Schreiber, 46 Elm Str.

**New Haven.** O. König, Prediger. Wir haben eine Zeit innerer Erquickung hinter uns. Durch ernstliche Krankheitsfälle einiger unserer Glieder wurden wir oft zum gläubigen und anhaltenden Gebet getrieben, und der Herr hat über Petten und Verstehen an ihnen und uns getan. Beim Neubau der Predigerwohnung zeigte sich der frohe Opfersinn der Gemeinde. Wir erkennen es als Gnade des Herrn, daß urs eine nicht geringe Zahl hochbetagter Geschwister bisher geblieben ist, eins derselben hat der Herr heimgeholt. Die Gottesdienste werden auch von weit weg wohnenden Geschwistern und von Freunden gut besucht. Die Chapman-Kampagne in Tafton, O., an der unser Prediger teilnahm, brachte unserer Gemeinde für ihre Opfer auch wieder reichen Segen. Die Vereine unterstützen die Gemeinde und erbauen sich im Frieden. Wir laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr mit uns zu tagen. Gliederzahl 169, Taufen 1. — Adolf Lembach, Schreiber, 654 Digwell Ave.

### Delaware.

**Wilmington.** E. G. Aliese, Prediger. Unser Gemeindewerk gedeiht nicht, wie man's wünschen dürfte, und wir beklagen, daß nicht mehr Frucht gebracht werden konnte, obwohl Br. Appel vom 7. bis 19. November unter uns wirkte. Unsere Zahl ist durch Tod und Ausschluß geringer geworden. Wir fühlen den Verlust der Gestorbenen sehr, besonders den unserer leitenden Brüder; möge der Herr die Lücken wieder füllen! Unsere Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Wir empfehlen uns der Fürbitte. Gliederzahl 97, Taufen 8. — H. J. Ludwig, Schreiber, 1108 Catnall Str.

Maryland.

**Baltimore**, 1. Gem., R. L. Wegner, Prediger. Während der 1½ Jahre dauernden predigerlosen Zeit war vielen Gliedern der Mut etwas geschwunden, und wir freuen uns nun bei der aufopfernden Arbeit unseres neuen Predigers über den Erfolg um so mehr. Unsere Sonntagsschule ist noch klein geblieben, aber wir hoffen, die Kinder der Nachbarschaft durch eine Nachmittagschule besser erreichen zu können. Der Schwesternverein war ununterbrochen tätig. Schw. Wegner gründete einen Junioverein, und wir halten Sonntag abends Versammlung im Kreis hinter der Kirche während des Sommers. Die Finanzen haben sich in jeder Beziehung gehoben. Möge der Herr unsere 50 Jahre alte Gemeinde erhalten! Gliederzahl 88, Taufen 16. — Carl Biese, Schreiber, 1608 N. Regester Str.

**Baltimore**, 2. Gem., H. Schwyter, Prediger. Gott hat uns trotz mancher Stürme gnädiglich bewahrt. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde könnte nicht lieblicher sein. Alle unsere Versammlungen werden gut besucht, auch von Fremden, und sind segensreich. Unsere Mission in Locust Point wird von unserem Prediger bedient. Unsere Missionarinnen, Schw. Marie Bühlmaier und Schw. Bertha Fröhlich, arbeiten dort und in der Gemeinde segensreich mit und versiehen die Armen am Landungsplatz aufs Beste. In der Nähe von Cambridge und East New Market, wo sich eine starke deutsche Ansiedlung befindet, wurde eine Missionsstation eröffnet und versuchsweise von unserem Prediger bedient. Der Herr legne unsere Arbeit und lasse uns vorwärts dringen! Gliederzahl 84, Taufen 10. — Sam Bodien, Schreiber, 2511 W. Fayette Str.

Massachusetts.

**Boston**, H. C. Baum, Prediger. Nach nur kurzer, aber selbstloser, gesegneter Tätigkeit resignierte Br. R. T. Wegner als Prediger im Juli 1909 und Br. H. C. Baum trat am 7. Nov. 1909 sein Hirten- und Lehramt in unserer Gemeinde an. Unter seiner Wirksamkeit hat sich alles gehoben und er durfte schon Früchte seiner Arbeit. Auf beiden Stationen, Norwood und Watertucket, wo Br. A. Bullmann arbeitet als Missionat, haben wir Gewinn zu verzeichnen. Alle 3 Sonntagsschulen befinden sich in einem versprechenden Zustand. Die 4 Vereine entfalten eine geschäftige Tätigkeit. Die \$8000 Schulden drückten uns, daß wir nicht mehr nach außen tun könnten. Gliederzahl 198, Taufen 5. — J. W. Tratsch, Schreiber, 8 Websterly Str., Roxbury.

New Jersey.

**Egg Harbor**, J. T. Linker, Prediger. Das verflossene Jahr war das erfolgreichste in unserer Geschichte. Der Herr hat uns über Erwartungen gesegnet und viele Seelen haben einen Heiland gefunden. Die beiden Vereine und die Sonntagsschule arbeiten in Harmonie mit dem Prediger. Wir bitten um größere Segnungen und wünschen die Fürbitte unserer Mitverbündeten. Gliederzahl 47, Taufen 17. — E. Hurlmann, Schreiber, Egg Harbor City.

**Hoboken**, J. W. Beder, Prediger. Es gefiel dem Herrn in seiner Allmacht, uns einen treuen Diener Br. H. Gelan heimzunehmen, und es schien, als sollte wir lange ohne Unterhüter sein. Wir fanden jedoch in Br. Beder nach kurzer Zeit wieder einen guten Erfolg. Er wirkt seit dem 1. Juni unter uns. Wir haben gut besuchte Versammlungen und Sonntagsschule und Vereine helfen tüchtig mit. In den Wintermonaten verteilen wir Traktate unter Br. Graafmeiers Leitung und im Sommer werden von uns im Hudson Square freie Versammlungen gehalten. Wir erwarten eine Seelenernte, und beschlossen, ohne Hilfe von der Missionsgesellschaft fertig zu werden. Gliederzahl 92, Taufen 4. — H. Laftenz, Schreiber, 1220 Washington Str.

**Jamesburg**, predigerlos. Es schien eine Zeitlang, als ob unter uns alles aus Hand und Band gehen sollte, und dazu sind wir noch predigerlos geworden, doch der Herr hat geholfen. Ein studierender Bruder von Rochester hat uns ausgeholfen. Wir haben gut besuchte Versammlungen und hoffen, daß jedes Missbrauen zwischen deutschen und englischen Geschwistern schwinden möge. Unser herzliches Verlangen ist, daß wir bald wieder einen Unterhüter erlangen und daß die Missionsgesellschaft uns auch fernerhin unterstützen möchte! Gliederzahl 70, Taufen keine. — Fred. Biegler, Schreiber, Cranbury, N. J.

**Jersey City Heights**, Pilgrims-Gem., J. Keese, Prediger. Das

Wort Gottes wurde von unserem Prediger lauter und bestimmt verkündigt und erwies sich als Kraft Gottes, selig zu machen, alle, die daran glauben. Die Sonntagschule und zwei Vereine sind fleißig. Fünf unserer jüngeren Geschwister erhielten Diplomas für einen ehrenwert bestandenen Kursus in der Standard Teachers Training School of the New Jersey Sunday School Association. Die Versammlungen werden von Geschwistern und Fremden gut besucht und Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Gliederzahl 100, Taufen 9. — H. Wichmann, Schreiber, 155 Congress Str.

**R e w a r t**, 1. G. m., L. C. Knuth, Prediger. Unsere Gemeinde lebt immer noch vor dem himmlischen Mannna, gegeben durch unseren lieben Br. Knuth. Er predigt immer noch den seligmachenden Heiland. Von großem Zuwachs können wir nicht berichten, aber doch war Gottes Geist fühlbar unter uns. Wir haben eine blühende Sonntagschule, Jugendverein und Schwestern-Missionsverein. Es hat dem Herrn gefallen, unter unseren heimgegangenen Geschwistern auch unseren langjährigen, hochbetagten Diacon, Br. Conrad Hüttner, sein zu lassen, der für alt und jung ein segensreiches Vorbild war. Unsere Mission an der Holland Str. ist wieder mit einem Unterhirschen, Br. H. R. Schröder von der Schule in Rochester, verbrechen und wir glauben, daß uns der liebe Gott in ihm den rechten Mann gesandt hat. Gliederzahl 351, Taufen 2. — E. Wohlfarth, Schreiber, 9 Monmouth Str.

**R e w a r t**, 2. G. m., G. A. Günther, Prediger. Wir freuen uns, diesmal die Konferenz bei uns haben zu dürfen, und hoffen, daß Gemeinde und Konferenz sich gegenseitig zum Segen werden. Das Wort Gottes wurde unter uns klar und eindringlich verkündigt und die Versammlungen waren gut besucht. Die verschiedener Vereine sind eifrig, aber wir bedauern, daß die Sonntagschule sich noch nicht wieder zu ihrer früheren Größe erhoben hat, und den Verlust mehrerer Glieder. Gliederzahl 124, Taufen keine. — John C. Gerner, Schreiber, 84 Ann Str.

**P a s s a i c**, L. Rabe, Prediger. Unsere Versammlungen werden von wenig Fremden, aber gut von unseren Gliedern besucht. Unsere Sonntagschulen in der Gemeinde und auf der Mission sind an der Arbeit, ebenfalls der Schwestern-Missionsverein, und vor einigen Monaten wurde ein Jugendverein mit 17 Gliedern gegründet. Wir haben ein schönes Gotteshaus, zentral gelegen, aber unsere Seelenente, die wir erwarteten, blieb aus. Doch wir glauben, daß Gott noch ein großes Volk in Passaic hat, und fahren fort, zu beten um seinen Segen für eine Selenernte. Mit Hilfe anderer Geschwister, besonders der Eagle Ave.-Gemeinde, konnten wir \$400 an unserer Schuld abtragen. Gliederzahl 54, Taufen 2. — J. Tönnissen, Schreiber, 268 Palisade Ave., Garfield, N. J.

**T o m n o f U n i o n**, J. H. Pastoret, Prediger. Mit Gottes Hilfe und Fürsorge durften wir wieder ein Konferenzjahr beschließen und freuen uns über Segen und Gedeihen seines Werkes. Unser Prediger H. C. Baum ging nach Boston, Mass., und Br. J. H. Pastoret wurde sein Nachfolger, welcher am 1. Dez. 1909 seine Arbeit hier begann. Die Gemeinde wurde selbstständig und wir betrachten dies als einen Schritt in der rechten Richtung. In allen Zweigen der Gemeindetätigkeit ist neues Leben und Interesse erwacht. Die Vereine alle helfen der Gemeinde. In Liebe sind Prediger und Gemeinde verbunden und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 92, Taufen 5. — F. C. Vogt, Schreiber, 234 Palisade Ave.

**W e s t H o b o k e n**, E. Anshütz, Prediger. Wir hatten als Gemeinde ein friedliches Jahr. Die verschiedenen Vereine haben ihre gewohnte Arbeit getan. Alle unsere Versammlungen wurden gut besucht und es bekundete sich ein lebhaftes Interesse. Schw. E. Hueni, unsere Missionarin, stand treu auf ihrem Posten. In Br. Charles Weber, unserem Senior-Diacon, der im hohen Lebensalter starb, und Schw. W. Kiel, die im tückigen Alter von hinnen genommen wurde, verlor die Gemeinde treue Glieder. Mitten in der Winterarbeit ward unser lieber Prediger von einer schweren Krankheit heimgesucht, von der er noch nicht wieder genesen ist. Die Kangel ward regelmäßig besorgt von Br. G. A. Schulte und anderen Nachbarpredigern. Während des Sommers diente uns Br. L. Hemmes von der Schule für allgemeinen Verteidigung. Gliederzahl 168, Taufen 2. — August Weber, Schreiber, 227 Oak Str., Hoboken, N. J.

#### New York.

**A l b a n y**, D. Gwinck, Prediger. Wir danken's der Gnade Gottes, daß wir noch dastehen als Gemeinde des Herrn. Gottes Wort erwies sich als eine Segens-

quelle, die Versammlungen jedoch könnten besser besucht sein. Unser Erfolg hat mit unserem Verlangen nicht Schritt gehalten, aber wir gingen auch nicht leer aus. Sonntagsschule und Schwesternverein arbeiten in gewohnter Weise weiter. Durch Tod, Entlassung und Streichung ist unsere Gliederzahl kleiner geworden. Wir ziehen uns nach einer Neubeteiligung. Gliederzahl 66, Taufen 2. — J. Mang, Schreiber, 424 First Str.

**B**rooklyn, 2. Gem., G. J. Alipfel, Prediger. Unser Prediger tat seine Arbeit mit Freuden und zur Zufriedenheit der Gemeinde. Seit 20 Jahren, oder vielleicht noch nie seit Gründung der Gemeinde wurde eine solche Zahl von Taufen im Zeitraum eines Jahres erreicht, wie dies Jahr, und finanziell sind wir auch gewachsen, die Opferwilligkeit für Gemeindehaushalt und Mission zeigt sich deutlich im diesjährigen Bericht. Die Sonntagsschule hat sich bei uns als eine Pflanzstätte der Gemeinde erwiesen und niemand sollte von ihr gering denken, besonders möchten wir anderen Schulen unser gradiertes System empfehlen. Durchschnittsbesuch unserer Versammlungen ist 120 Sonntagsmorgens, 200 Sonntagabends und ungefähr 100 in den Gebetsstunden. In den verschiedenen Sonntagsschulen zeigt sich Missions- und Arbeitsgeist und harmonisches Zusammenwirken. Der Männerchor ist pflichttreu auch in heißen Sommertagen. Wir sehen mit Freuden der Ankunft einer Missionarin entgegen, die mithelfen wird. Gliederzahl 259, Taufen 24. — Chr. H. Gudegaß, Schreiber, 459 Prospect Place.

**B**rooklyn, Südgem. Wieder ist ein Konferenzjahr dahin und es scheint, als ob wir von den Segnungen Gottes unberührt geblieben sind, doch hat der Herr den Leuchter noch nicht umgetoßen. Immer noch harren einige wenige, daß der Geist Jesu Christi bei uns einkehren und Wohnung machen möchte. Seit etwa 15 Monaten wurden wir von der Ersten Gemeinde hier bedient. Am 1. September hielten wir Jahresgemeindestunde und stimmten über die Frage ab, ob wir ferner unserer Gemeinde oder mit der Konferenz halten wollten, wobei 5 Stimmen für Konferenz und 2 Stimmen für die Erste Gemeinde abgegeben wurden. Unter anderem wurde als Delegat zur Konferenz ernannt. Gliederzahl 34, Taufen 1. — Henry George, Schreiber.

**N**ew York, 1. Gem., Wm. Swyter, Prediger. Wiederum ist ein Jahr dahin und wir stehen noch als ein Denkmal göttlicher Gnade. Das Wort vom Kreuz wurde unter uns rein und lauter verkündigt und diente zur inneren Erbauung. Während der Sommermonate hatten wir Gesangsgottesdienst vor der Kirche, wodurch immer einige Seelen unter den Schall des Wortes gebracht wurden. Im vergangenen Jahr hat der Herr 8 unserer Geschwister heimgesucht. Wir gedenken besonders der Brüder J. A. Beckmann, John Coords und J. G. Rehm, alle waren über 40 Jahre Glieder und der letztere 40 Jahre lang Gemeindeschreiber. Gliederzahl 182, Taufen keine. — Julius R. Miller, Schreiber, 2352 2. Ave.

**N**ew York, 2. Gem., W. A. Liphardt, Prediger. Als Br. Umbach uns verließ, einem Ruf der Gemeinde Racine, Wis., zu folgen, waren wir 4 Monate predigerlos und während dieser Zeit bediente uns Br. Licht mit dem Wort. Am 8. Mai fand Br. W. A. Liphardt an, unter uns zu wirken, durfte auch schon mehrere Seelen taufen; der Herr hat uns über Bitten und Berücksicht schon gesegnet. Wo vorher Zwietracht war, ist jetzt Eintracht, wo vorher Kälte war, ist jetzt neue Wärme fürs Werk des Herrn erwacht. Unsere Sonntagsschule ist durch Bezug einiger Lehrer kleiner geworden. Die 3 Vereine sind in gewohnter Weise tätig. Fünf unserer Geschwister und Br. Dorr, unser langjähriger Diacon, wurden in die obere Heimat gerufen und schauen den, dem sie im Glauben hier dient. Gliederzahl 258, Taufen 5. — Otto Wolff, Schreiber, 412 E. 154. Str.

**N**ew York, 3. Gem., R. Höfflin, Prediger. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger ohne Unterbrechung mit Freudigkeit zum Segen der Gemeinde verkündigt. Durften wir auch dieses Jahr keine besondere Seelenerteilung halten, so glauben wir doch, daß die Arbeit nicht vergleichbar war. Der Fremdenbesuch war nur gering und am Missionseifer hat's gefehlt; möge der Herr uns wieder freudigen Mut dazu schenken! Unsere Vereine waren recht tätig und der Gemeinde zum Segen, unsere zwei Choral-Vereine haben finanziell zum Wohl der Mission und Gemeinde beigetragen. Das Sonntagsschulwerk wurde mit Eifer und Liebe betrieben. Durch den Heimgang unserer innig geliebten Schw. Katharine Gaher wurden wir zur Zeit der letzten Konferenz in tiefe Trauer versetzt. Sie war als Gattin des Gründers der Gemeinde, des Predigers Carl Gaher, mit derselben

auf's engste verbunden und hat ihr bis in ihr hohes Alter von 80 Jahren ein lebhafte Interesse entgegengebracht. Sie war uns allen eine liebende Mutter, ein leuchtendes Vorbild. Gliederzahl 183, Taufen keine. — R. J. Nieder Schreiber, 1803 Fulton Ave., Bronx.

New York, Harlem - Gem., F. Niebuhr, Prediger. Wir durften oft im vergangenen Jahr die Erfahrung machen, daß, wenn unsere Herzen zughaft wurden und Kleinglaube sich einübleichen wollte, Gott den Münden Kraft und Stärke den Unvermögenden gibt. Wir danken dem Herrn besonders, daß sein heiliges Wort in Lauterkeit und Reinheit von unserem Prediger verkündigt wird und sich zur Befestigung der Gläubigen und zur Belehrung der Seelen erwiesen hat. Die Gebetsstunden, die Tätigkeit der Glieder in den Vereinen, sowie die Gaben, die reichlich für die verschiedenen Zwecke beisteuert werden, geben Zeugnis von dem guten Stand der Gemeinde. Die Sonntagsschule, unter der Leitung von Martin Kraus, erwies sich als eine Pflanzschule für die Gemeinde. 13 von 20 Getauften waren Sonntagsschüler. Jugend- und Schwesternverein sind immer bereit, mitzuhelfen, und der Männerverein, mit Br. Lüders an der Spitze, hält Sonntagmorgens vor dem Gottesdienst Gebetsveranstaltungen und Sonntagabends Strafanversammlungen, die ohne Zweifel gute Früchte tragen. Wieder haben wir \$1500 von unserer Kirchenschuld abtragen können und hoffen, daß der Rest von \$2500 nächstes Jahr getilgt sein wird. Gliederzahl 227, Taufen 20. — Heinrich Schmidt, Schreiber, 222 E. 118. Str.

New York, Eagle Ave. - Gem. Kein Bericht.

New York, Immanuel - Gem., F. Knott, Prediger. Wir sind dem Herrn dankbar für seine treue Führung und Segnungen im vergangenen Jahr. Am 21. Nov. konnten wir unseren Prediger, mit dem die Gemeinde in inniger Liebe verbunden ist, willkommen heißen. Der Herr schenkte Gnade, daß einige Personen getauft werden konnten. Bei einer schon mehrere Jahre geplanten Revision der Gliederliste hatten wir annähernd 40 Glieder zu streichen, von denen verschollene verschollen sind oder keinen Anteil am Werke mehr nehmen, und noch immer werden wir mehrere verlieren müssen. Aber im Vertrauen, daß der Herr die Arbeit der Gemeinde und seines Dieners hier segnen wird, blicken wir nach oben. Die Sonntagsschule, unter Br. O. Hausmanns Leitung, ist am Gedeihen. Der Schwesternverein tut sein Bestes und ein Jugendverein wurde neu gegründet. In finanzieller Beziehung freuen wir uns, daß wir trotz der eigenen Last auch noch für die verschiedenen Missionszwecke beisteuern können. Das Wort Gottes wird regelmäßig zum reicher. Segen der Gemeinde verkündigt; der Fremdenbesuch jedoch könnte besser sein. Das Deutschthum in unserer nächsten Nachbarschaft ist nicht mehr wie früher. Doch hoffen wir, der Herr wird sein Werk bauen. Gliederzahl 97, Taufen 4. — B. Droege, Schreiber, 411 E. 75. Str.

#### Pennsylvanien.

Philadelphia, 1. Gem., H. Kaaz, Prediger. Dies Jahr war ein Jahr der Freudenfeste. Wir konnten mehrere Jubelfeste feiern und begingen zur Überraschung unserer Missionarin, Schw. H. L. Seils, ihre 25jährige Tätigkeit festlich. Wir entliehen 83 Glieder zur Gründung einer ungarischen Gemeinde und ordinierten ihren Prediger, Nikolaus Dulig. Die neuntägige Wirksamkeit des Br. Appel war uns sehr zum Segen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Der Fremdenbesuch ist erfreulich. Unsere 4 Vereine, die Sonntagsschule und Nähsschule entwickeln eine segenreiche Tätigkeit. Die Strafanversammlungen, geleitet von unseren jungen Leuten, sind segenbringend. Ein Piano fürs Altenheim hier anzuschaffen, haben manche von uns lobend mitgeholzen. Wir gehen mit dem Gedanken um, unsere Kirche nach dem nördlichen Stadtteil zu verlegen; wir sehen uns nach einer geeigneten Baustelle um und unsere jetzige Kirche ist zum Verkauf angeboten. Den Verlust unserer heimgegangenen Geschwister fühlen wir schmerzlich. Gliederzahl 348, Taufen 9. H. Brupbacher, Schreiber, 1412 N. Fawn Str.

Philadelphia, 2. Gem., W. Kuhn, Prediger. Wir freuen uns, daß der Herr unserem Prediger Gnade schenkte, das Wort recht zu teilen und dem Werk vorzustehen. Nach menschlicher Berechnung steht die geistliche Ernte hinter der Aussaat zurück. Auch durch Br. Appels zweitwöchentliches Wirken sind keine Lehren vorgekommen, aber die Gemeinde wurde angeregt und ermutigt im Werke des Herrn. Die Sonntagsschule, unter Br. J. Gartners Leitung und Br. Kuhns Mithilfe, nahm einen neuen Aufschwung und wetteifert mit einigen anderen

Gemeinden, das Material für die Gemeinde besonderß vorzubereiten. Die Ver-  
eine gehör vorwärts in gewohnter Weise. Die Beamten sezen ihre beste Kraft ein,  
für die Gemeinde und Missionszwecke etwas zu leisten. Die freien Versammlungen  
im nahen Square sind auch diesen Sommer im Segen gehalten worden und werden  
seinerzeit gewiß auch Frucht bringen. Gliederzahl 855, Taufen 9. — Charles  
Buchner, Schreiber, 171 W. Cumberland Str.

**P**hiladelphia, 3. G. m., John Leyboldt, Prediger. Br. G. Knobloch,  
welcher der Gemeinde 18 Jahre als treuer Prediger diente, hat eine Stelle als  
Hausvater im Altenheim in Philadelphia angenommen und seit Mai dient uns Br.  
J. Leyboldt als sein Nachfolger. Wir freuen uns, daß Gejchro. Knobloch Glieder  
unserer Gemeinde geblieben sind und uns auch ferner zum Segen sein können. Im  
Juni hatten wir eine doppelte Ordinationsfeier, indem unser Prediger und Br.  
Herman Käyser ordiniert wurden. Br. Käyser befindet sich auf dem Wege nach  
Kamerun, um dort seinem Herrn zu dienen. Schw. Kraft, unsere Missionarin,  
arbeitet im Segen unter jung und alt, und wir hoffen, daß unter der Leitung  
unseres lieben Predigers das Werk einen neuen Aufschwung nehmen wird. Die  
verschiedenen Zweige helfen freudig mit. Wir betrauern auß tiefste den Verlust  
unseres ältesten Diaconen, Br. David Käyser. Gliederzahl 116, Taufen keine. —  
W. E. Burger, Schreiber, 28 N. 62. Str.

**S**cranton, J. C. Schmitt, Prediger. Mit Gottes Hilfe haben wir wieder  
ein Jahr zurückgelegt. Es tut uns leid, daß wir von keiner Seelenernte berichten  
können. Doch hat der Herr unserem Prediger Kraft und Gesundheit und Gnade  
geschenkt, das Wort rein und lauter zu verkündigen, was gewiß nicht leer zurück-  
kommen wird. Unsere Versammlungen wurden verhältnismäßig von Gliedern und  
Freunden gut besucht. Die Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine sind eine  
Stütze für die Gemeinde und wirken im Segen. An zwei Gliedern mußten wir zu  
unserem Bedauern Bucht über. Unser Gebet ist: Herr, gib uns eine reiche Seelen-  
ernte im nächsten Konferenzjahr! Gliederzahl 111, Taufen keine. — Albert  
Witt, Schreiber, 508 History Str.

J. Knorr, 2. Schreiber.

## In Memoriam.

### Heimgänge während des Jahres.

Bon welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
<b>Connecticut.</b>		
Bridgeport . . . . .	Pauline Düsterhöft . . . . .	73 Jahre.
New Britain . . . . .	Schw. Lübeck . . . . .	50
" " . . . . .	Schw. Niemann . . . . .	74
" " . . . . .	Schw. Schabel . . . . .	63
" " . . . . .	Louise Stock . . . . .	81
" " . . . . .	Schw. M. Decert . . . . .	42
New Haven . . . . .	Geo. Hunold . . . . .	72
<b>Delaware.</b>		
Wilmington . . . . .	August Schneider . . . . .	82
" . . . . .	Elise Ludwig . . . . .	77
" . . . . .	Henry Link . . . . .	67
" . . . . .	Elisabeth Weingarten . . . . .	54
" . . . . .	Carrie Zimmermann . . . . .	84
" . . . . .	Henry Ludwig . . . . .	21
<b>Massachusetts.</b>		
Boston . . . . .	Franz Grothe . . . . .	71
" . . . . .	B. Bratsch, Sen. . . . .	72 $\frac{1}{2}$
" . . . . .	E. Hutchinson . . . . .	28

Bon welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
<b>New Jersey.</b>		
Egg Harbor .....	Helene Tapken .....	75 Jahre.
Hoboken .....	Rev. Henri Gelan .....	46 "
Jamesburg .....	Ernestine Lug .....	35 "
" .....	Mina Weissert .....	82 "
Newark, 1. Gem. ....	Caroline Huber .....	76 "
" .....	Christine Bauer .....	54 "
" .....	Gottliebin Holzwart .....	62 "
" .....	Joseph Ruppert .....	64 "
" .....	Christoph Conrad Hüttner .....	93 "
" .....	Ida Schmidt .....	71 "
" .....	Georg Eger .....	46 "
" .....	M. A. Nadel .....	66 "
" .....	Katharine Hundt .....	70 "
" .....	Viola Bock .....	25 "
West Hoboken .....	Karl Hasselmann .....	78 "
" .....	Charles Weber .....	75 "
" .....	Wilhelmine Nied .....	53 "
<b>New York.</b>		
Albany .....	N. Strohauer .....	69 "
" .....	M. Rämpf .....	74 "
" .....	S. Krämer .....	76 "
Brooklyn, 2. Gem. ....	Br. J. Lehr .....	
" .....	G. P. Popp .....	
New York, 1. Gem. ....	G. A. Beckmann .....	78 "
" .....	John Coords .....	62 "
" .....	Katob Gälter .....	58 "
" .....	Schw. M. Gohner .....	84 "
" .....	Carrie Häger .....	50 "
" .....	G. Sather .....	61 "
2. Gem. ....	Maria Corden .....	
" .....	Friedrich Birch .....	
" .....	Lisette Liese .....	
" .....	Marie Schwartkamp .....	
" .....	Paul Dorr .....	67 "
" .....	Schw. Katharine Gaher .....	80 "
" .....	Katob Clemens .....	68 "
" .....	Eliabeth Rüd .....	75 "
Harlem-Gem. ....	Karl Bühlmaier .....	73 "
" .....	Jakob Franz .....	78 "
<b>Pennsylvanien.</b>		
Philadelphia, 1. Gem. ....	Maria Scheetz .....	84 "
" .....	Maria Renniesen .....	46 "
" .....	Geo. Birch .....	66 "
" .....	Caroline Sack .....	74 "
" .....	Maria Wechselberger .....	66 "
" .....	Pauline Blessing .....	42 "
" .....	Maria Brüstle .....	82 "
" .....	Juliana Schmidt .....	80 "
" .....	Louise Alaische .....	27 "
2. Gem. ....	Mosine Arnol .....	84 "
" .....	Barbara Süzenberger .....	55 "
3. Gem. ....	David Kaiser .....	75 "

## 2. Bericht des Schachmeisters der Bärtütschischen Konferenz.

Angabe aus Zonen	5 00	5 00	36 65	33 00	39 31	10 95	6 8	19 18	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	2 8 94
Zensusamt. Öster.	40 00	5 00	101 62	6 00	13 00	90 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	10 00	610 13

Bemühungen	92 93	157 45	72 72	7 00	66 59	8 84	16 84	3 16	41 15	5 00	177 00	53 00	701 08
Bürokratieh., 1. Gebr.	133 15	162 85	19 50	116 65	10 00	13 00	10 00	97 05	28 00	392 50	165 65	1148 35	
" 2.	14 25	31 93	18 25	18 60	30 00	7 41	6 00	6 00	6 00	136 44	136 44	136 44	
" 3.	36 50	30 00	50 00	12 00	10 00	11 00	11 00	11 00	11 00	149 50	149 50	149 50	
Ernterent.	29 99	12 00	2 00	2 00	1 00	14 00	3 00	2 00	5 00	25 00	59 99	59 99	59 99
Öbr. Abt. von W. Y. U. Umg.	16 72	12 00	2 00	2 00	1 00	14 00	3 00	2 00	5 00	30 00	7 00	95 32	95 32
Gerechtig. Geber.	1520 70 335 08	1141 00 152 55	192 70 985 66	179 69 370 981 185 96	322 07 431 55 116 50	1829 00 790 02	869 46	869 46	869 46	869 46	869 46	869 46	869 46

### Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.

Einnahmen.

Zu Raffe am 1. September 1909  
Beiträge von Gemeinden vom 1. September 1909 bis 1. September 1910.

Ganze Summe.....

Guthaben.

Um den allgemeinen Schatzmeister, Dr. W. Schulte.  
Um den Schatzmeister der Schule, Dr. G. Hob.  
Umfassen des Bürgerschaftsräte, Dr. U. Lindau.  
Borotto u. L. W. Reitzenstein der Vrüber zur Konferenzung  
Herrschönen der Vrüber zur Konferenzung.....

Ganze Summe.....

Guthaben.

Um den allgemeinen Schatzmeister, Dr. W. Schulte.  
Um den Schatzmeister der Schule, Dr. G. Hob.  
Umfassen des Bürgerschaftsräte, Dr. U. Lindau.  
Borotto u. L. W. Reitzenstein der Vrüber zur Konferenzung  
Herrschönen der Vrüber zur Konferenzung.....

Ganze Summe.....

Guthaben.

Zu Raffe am 1. September 1910.

Ganze Summe.....

Guthaben.

Um die Konferenzdirektor, Dr. Fuhn und Dr. Fuort  
Für Konferenzverhandlungen an Dr. P. Blüdel  
Beiträge für Atlantische Konferenzfasse.....

Ganze Summe.....

Guthaben.

Um die Konferenzdirektor, Dr. Fuhn und Dr. Fuort  
Für Konferenzverhandlungen an Dr. P. Blüdel  
In Raffe am 1. September 1910.....

Reward, Dr. J. 1. September 1910.

Dr. G. Rauth, Schatzmeister.

### Statistik der Alten Läppen Konferenz.

Sonntagsſchulen.

## Statistik der Befantiflichen Konferenz. Jugend-Gerine. Schwestern-Gerine.

Jugend-Gerette.

Finanzbericht der

Name der Gemeinden.	Für Localzwecke.							Kirchenbau für an- dere Gemeinden.	Einheimische Gräßen.	Einheimische Grauen-Exhibition.
	Zahlende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz- Verhandlungen.	Krempflege.	Vertheilene Local-Gräße.	Geale Summe für Localzwecke.				
Connecticut.										
Bridgeport.	\$ 738 78	\$ 220 80	\$ 2 00	\$ 4 00	\$ 2 00	\$ 977 08	\$ 32 64	\$		
Meriden.	1267 00	198 06	1 50	15 00		1478 55		30 00		
New Britain.	1064 74		1 00	25 00	120 00	1210 74		75 00		
New Haven.	1878 26	504 80	2 00	10 50		2395 56		25 00		
Delaware.										
Wilmington.	1900 51		3 00	15 00	41 00	1959 51	2 00	43 00		
Maryland.										
Baltimore, 1. Gem.	900 00		2 00	11 53		913 53		15 00		
" 2. "	727 18					727 18		4 50		
Massachusetts.										
Boston.	1490 00	301 15	3 00	34 85	201 00	2030 00		32 11	5 00	
New Jersey.										
Egg Harbor.	270 00		1 00			271 00		28 00		
Hoboken.	1203 63		2 30		398 70	1599 63		25 00		
Jamesburg.	495 00		1 00			496 00	5 00			
Jersey City Heights.	1140 00	670 00	2 00	10 00		1822 00		16 00		
Newark, 1. Gem.	3172 94		5 50	290 33		3398 07		201 50		
" 2. "	1095 00		2 00			1097 00		14 00		
Bassait.	452 58	257 00	1 00	10 00	214 98	935 51		10 00		
Town of Union.	1133 13	70 00	3 00	50 00	188 00	1444 13	10 00	40 25		
West Hoboken.	1268 17	217 11	5 00	188 15		1778 43	9 67	95 70	92 35	
New York.										
Albany.	715 00		4 00	2 00	46 95	787 95		20 50		
Brooklyn, 2. Gem.	3276 82	581 25	4 00	98 76		3960 82		304 45		
Brooklyn, Sub.				2 00				2 00		
New York, 1. Gem.	1998 80		3 00	50 00		2051 30		35 60		
" 2. "	3462 06		5 00	200 00		2667 06		38 35		
" 3. "	900 47	83 84	2 00	20 00	50 00	1056 51		37 35		
" Harlem.	2375 66				56 99	2432 62		51 50		
" Immanuel.	1647 27	530 00	5 00	23 21	25 00	2230 48		40 00	5 00	
Pennsylvania.										
Philadelphia, 1. Gem.	2171 64		10 00	179 90		2361 54	24 00	366 80	30 00	
" 2. "	2092 72	310 57	4 00	99 00	202 02	2708 31		588 68		
" 3. "	1187 70	50 00	2 00	27 50		1987 20		14 25		
Scranton.	999 58		3 50	30 00	150 00	1183 03		21 50		
	39423 84	4001 07	*81 80	1381 72	1634 65	43322 58	73 31	2172 01	132 35	

\* Von dieser Summe sollen laut Konferenz-Beschluß \$10 in die Kasse für Konferenz-Schreiber-Gebühren abgezogen werden.

## Atlantischen Konferenz.

### Für auswärtige Swede.

Gründungsbericht der Atlantischen Konferenz.

## Historische Tabelle der Atlantischen Konferenzen.

Nr.	Ort.	Schrift.	Schreiber.	Eröffnungs- prediger.	Text.	Mission- prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.
1	1898 Brooklyn, 2. Gem...	R. Höflin...	R. Höflin...	R. B. Wihm u. F. A. W. Petersen.	1 Wcl. 32, 29	F. von Berger	2 Tim. 4, 1—5	F. B. Wihm	Das Reich Gottes. (Lut. 34, 4167—239, 85 3865 678 11, 2.)
2	1899 Newark, 1. Gem...	G. Feier...	G. Feier...	F. von Berger u. F. Wihm	Math. 18, 90	B. Ruhn...	Wpa 10, 38...	.....	33 310 143 91 4374 561
3	1900 New Haven	G. Künzli...	G. Künzli...	F. von Berger u. F. Wihm	Lut. 12, 56...	F. Künzli...	Math. 30, 14...	.....	34 3400 238 79 4219 590
4	1901 Scranton,.....	G. Unterdil...	G. Unterdil...	R. B. Wihm u. F. T. Steiner	Wpg. 2, 17...	F. Unterdil...	Job. 4, 35, 36	F. Unterdil...	Die Gottheit Christi. 35, 400 183, 51 4892 630 (Job. 1, 14.) Tunio[n] des V. Testa[n]de. 34, 4083 441 76 4880 6 4
5	1902 Washington.....	G. Ruhli...	G. Ruhli...	R. B. Wihm u. F. Wihm	1 Kor. 15, 58	B. Ruhli...	Phil. 2, 11...	F. Ruhli...	Wernata. (7. 19.) Die Befreiung Gottes. 33 4151 214 80 4458 451 (Math. 6, 31, 32.)
6	1903 Philadelphia, 2. Gem...	C. König...	C. König...	R. B. Wihm u. F. Ruhli	Job. 19, 14...	J. C. Huber...	.....	F. Odmer...	Die Befreiung Gottes. 33 4178 210 54 4816 543
7	1904 Baltimore,.....	C. König...	C. König...	R. B. Wihm u. F. Trump...	Job. 52, 1, 2...	J. C. Vaiorek	Job. 1, 9...	E. Blum...	E. Blum...
8	1905 New York, 1. Gem...	R. B. Wihm	R. B. Wihm	R. B. Wihm u. F. B. Ruhn	Hebr. 12, 2...	F. B. Wihm	1 Kor. 3, 9...	B. Stellffer...	Spaltung im W. T. 30 3207 203 93 4054 529 (Schr. 49, 6; 51, 21)
9	1906 Boston,.....	R. B. Wihm	R. B. Wihm	R. B. Wihm u. F. L. Quell...	Math. 16, 26	F. A. Elscht...	Math. 98, 18	G. W. Grubn...	Christi Stand bei Gr. 30 4175 214 90 4050 538 bis 20.
10	1907 Scranton,.....	R. G. Ruhli	R. G. Ruhli	R. B. Wihm u. F. C. Ruhli	Math. 16, 13	F. Ruhli...	Math. 7, 3; 9, 1	F. Ruhli...	Die Befreiung und Gr...
11	1908 Philadelphia, 1. Gem...	F. Ruhli...	F. Ruhli...	F. Ruhli u. F. C. Ruhli	Job. 18, 7...	F. Ruhli...	1 Tim. 2, 4...	.....	Die Befreiung durchs 30 4211 256 72 4160 498 Kreuz
12	1909 Brooklyn, 2. Gem...	F. Ruhli	F. Ruhli	F. Ruhli u. F. Umbach	Fot. 5, 9...	F. Ruhli...	Fot. 19, 10...	J. C. Schmitt...	30 4401 260 98 3902 482
13	1910 Newark, 2. Gem...	F. Ruhli	F. Ruhli	F. Ruhli u. F. Ruhli	Fot. 8, 5...	F. Ruhli...	1 Sam. 5, 1—8	F. Ruhli...	Die Eünde über den 30 4290 170 77 33, 23 464 Gelägen Geist

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Anschütz, E., 235 Palisade Ave., West Hoboken, N. J.  
Baum, H. C., 66 Boylston Str., Jamaica Plain, Boston, Mass.  
Beder, F. W., 707 Willow Ave., Hoboken, N. J.  
Günther, G. A., 370 Walnut Str., Newark, N. J.  
Höfflin, R., 1127 Fulton Ave., Bronx, New York City.  
Huber, J. C., 54 Liberty Str., Meriden, Conn.  
Haaz, H., 535 N. Montgomery Ave., Philadelphia, Pa.  
Keeze, F., 246 Maple Str., New Britain, Conn.  
Kliese, E. G., 210 E. 5. Str., Wilmington, Del.  
Klipfel, G. J., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.  
Knobloch, G., German Baptist Old Peoples' Home, Philadelphia, Pa.  
Knorr, F., 236 E. 88. Str., New York City.  
Knuth, L. C., 33 E. Fairmount Ave., Newark, N. J.  
König, O., 12 Broad Str., New Haven, Conn.  
Kuhn, W., 2340 N. Hancock Str., Philadelphia, Pa.  
Lehpoldt, John, 2515 S. 12. Str., Philadelphia, Pa.  
Licht, F. A., 436 E. 141. Str., Bronx, New York City.  
Linker, J. L., Knights Road, Torresdale, Philadelphia, Pa.  
Lipphardt, W. A., 407 W. 43. Str., New York City.  
Mäder, J. G., M. D., 304 E. 120. Str., New York City.  
Niebuhr, F., 220 E. 118. Str., New York City.  
Pastoret, J. H., 122 Morgan Str., Town of Union, N. J.  
Rabe, L., 25 Sherman Str., Passaic, N. J.  
Rizmann, W., 114 Burrough Str., Bridgeport, Conn.  
Schlipf, A. A., Roselle Park, N. J.  
Schmidt, H. C., 50 Sherman Str., Passaic, N. J.  
Schmitt, J. C., 523 Hickory Str., Scranton, Pa.  
Schröder, H. R., 486 S. 11. Str., Newark, N. J.  
Schuff, John, 181 Seymour Ave., Newark, N. J.  
Schulte, G. A., 419 So. Belmont Ave., Newark, N. J.  
Speicher, J., Kiehchang, via Swatow, China.  
Stryter, H., 2021 W. Baltimore Str., Baltimore, Md.  
Stryter, W., 384 E. 14. Str., New York City.  
Wegner, R. L., Patterson Park und Monument Str., Baltimore, Md.  
Zwink, D., 252 Washington Ave., Albany, N. Y.

## Konstitution.

### I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.“

### II. Mitgliedschaft.

Jede regelmä<sup>h</sup>ig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenzgebiet kann Mitglied werden.

### III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenzgebiet ist der Zweck der Verbindung.

### IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Brüder von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

### V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vors<sup>itz</sup>er und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amt bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

### VI. Missionskomitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wird jährlich ein Missionskomitee erwählt, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Aus diesem wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

3. Das Missionskomitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluss der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Ge-  
süche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenzschatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenzsitzung einen jährlichen Bericht darüber ablegen.

### VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiete praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unter-  
stützung schwacher Häuflein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missions-  
lasse einzutreten wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer  
beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann  
durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.